

Drittes Kapitel.

Der Hof sendet nach dem Verfasser. — Die Königin kauft ihn von seinem Gebieter, dem Pächter, und schenkt ihn dem König. — Er streitet mit den Gelehrten Sr. Majestät. — Es wird bei Hofe ein Zimmer für den Verfasser zurecht gemacht. — Er steht in hoher Gunst bei der Königin. — Er vertheidigt die Ehre seines Vaterlandes. — Seine Dänkereien mit dem Zwerge der Königin.

Die Arbeit, der ich mich täglich unterziehen mußte, brachte in wenigen Wochen eine beträchtliche Veränderung in meiner Gesundheit hervor. Je mehr mein Gebieter durch mich gewann, desto unerfättlicher wurde er. Der Pächter bemerkte es und schloß daraus, ich müßte bald sterben; er wollte deshalb noch so viel Vortheil als möglich aus mir ziehen. Während er so noch bei sich selbst überlegte, kam ein Sardal oder Ceremonienmeister vom Hofe und gebot n einem Herrn, mich zur Unterhaltung der Königin und ihrer Damen augenblicklich an den